

# Inhalt

Vorwort . . . . .	7
<i>I. Romanhelden</i> . . . . .	10
Formulierung der Arbeitshypothese . . . . .	15
<i>II. Bürgerliche Nation und Staat</i> . . . . .	17
Bürgerlichkeit als Abgrenzung . . . . .	18
Bürgerlichkeit als Ausweitung: Weltbürgertum. . . . .	21
Das Nationalbewußtsein . . . . .	27
Die deutsche Bestimmung . . . . .	30
Der Reichsmythos als restaurierende Synthese . . . . .	34
Der Mythos der Familie . . . . .	38
Die Ideologie von Staat und Familie . . . . .	41
Der Staat aus Ruinen und Fragmenten . . . . .	43
<i>III. Der Bürger im Staat</i> . . . . .	47
Psychologie oder Soziologie . . . . .	47
Romanform und Großbourgeoisie . . . . .	51
Der Bourgeois . . . . .	53
Exkurs I: Die Krankheitsgeschichte des sentimentalen Bürgers . . . . .	58
„Wässerichte Sentimentalität“ und Willensverneinung . . . . .	62
Exkurs II: Sozialtypische Formen der Sentimentalität im Deutschen Kaiserreich. . . . .	64
Nachahmung der Bourgeoisie: „Im Schlaraffenland“ . . . . .	68
Emanzipation einer Kleinbürgerin: „Mathilde Möhring“ . . . . .	77
<i>IV. Bürgerdämmerung</i> . . . . .	83
Die Erziehung zur Härte . . . . .	84
Die Hingabefreudigkeit . . . . .	88
Das Theatralische – Repräsentation und Flucht . . . . .	90
Von der Schwierigkeit der Konsequenz . . . . .	94

✗ „Diktatur der Vernunft“ – Von den Taten und Verzweiflungen des Geistesmenschen . . . . .	99
Roman, Held, Autor . . . . .	105
Heinrich Manns „Verfall einer Familie“ . . . . .	107
Bewahrung des Bürgerlichen . . . . .	108
✗ Der Individualismus des Bürgers und Künstlers . . . . .	110
Exkurs: Versuch, die ästhetische Qualität aus der Komplexität der Figuren abzuleiten . . . . .	113
✗ Kultur, Barbarei, Bürgerlichkeit . . . . .	118
<i>V. Am Rande der Gesellschaft</i> . . . . .	131
Am ‚Nullpunkt‘ der Idee . . . . .	131
Der fünfte Stand . . . . .	137
Anmerkungen . . . . .	143
Literaturverzeichnis . . . . .	155
Register . . . . .	162